

Kleine Anfrage

des Abg. Ulli Hockenberger CDU

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

Übergänge von Grundschulen an private weiterführende Schulen in Karlsruhe

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Übergänge von Schülerinnen und Schülern aus den Grundschulen in Karlsruhe an weiterführende Schulen seit dem Schuljahr 2014/2015 entwickelt?
2. Liegen inzwischen Erhebungen zu den Übergangszahlen von Grundschulen an weiterführende Privatschulen vor und wenn ja, wie haben sich die Übergangszahlen seit dem Schuljahr 2009/2010 in Karlsruhe entwickelt?
3. Wie teilen sich die Übergänge ab dem Schuljahr 2014/2015 auf die einzelnen Privatschulen in Karlsruhe auf?
4. Gibt es darunter Schulen, die sich nach ihrer Erkenntnis die Grundschulempfehlung verpflichtend vorlegen lassen und die deshalb Kinder abgewiesen haben, weil keine Grundschulempfehlung für diese Schulart vorgewiesen wurde?
5. Sind seit dem Schuljahr 2014/2015 weitere Schulen in freier Trägerschaft in Karlsruhe zu Ganztagschulen geworden und wenn ja, welche?
6. Wie ist – Stand heute – der Umfang der Betreuung an den privaten Ganztagschulen und an den sonstigen Privatschulen in Karlsruhe?

06. 03. 2017

Hockenberger CDU

Begründung

Fußend auf der Kleinen Anfrage Drucksache 15/6452 soll der aktuelle Stand der Beschulung an weiterführenden Privatschulen in Karlsruhe dargestellt werden.

Antwort

Mit Schreiben vom 30. März 2017 Nr. 22-9532.23/57 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Übergänge von Schülerinnen und Schülern aus den Grundschulen in Karlsruhe an weiterführende Schulen seit dem Schuljahr 2014/2015 entwickelt?

Die Übergänge aus öffentlichen und privaten Grundschulen im Stadtkreis Karlsruhe auf weiterführende Schulen seit dem Schuljahr 2014/2015 sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Übergänge zum Schuljahr ...	Schülerzahl in der Klassenstufe 4 zum Zeitpunkt der Vergabe der Grundschulempfehlung										
	Insgesamt	davon Übergänge auf ...									
		Werkreal-/Hauptschulen		Realschulen		Gymnasien		Gemeinschaftsschulen		Sonstige ¹⁾	
	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2014/2015	2.033	143	7,0	510	25,1	1.185	58,3	167	8,2	28	1,4
2015/2016	2.103	108	5,1	513	24,4	1.201	57,1	228	10,8	53	2,5
2016/2017	2.040	103	5,0	445	21,8	1.205	59,1	209	10,2	78	3,8

¹⁾ Wiederholer und andere Schularten sowie Schüler ohne Grundschulempfehlung.

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

2. Liegen inzwischen Erhebungen zu den Übergangszahlen von Grundschulen an weiterführende Privatschulen vor und wenn ja, wie haben sich die Übergangszahlen seit dem Schuljahr 2009/2010 in Karlsruhe entwickelt?

Bei der Erhebung der Übergänge von den Grundschulen auf weiterführende Schulen werden die abgebenden Grundschulen vom Statistischen Landesamt befragt. Ob es sich bei der aufnehmenden weiterführenden Schule um eine öffentliche oder private Schule handelt, ist nicht Teil der Erhebung der amtlichen Schulstatistik. Ersatzweise wird daher in der folgenden Tabelle die Zahl der Schülerinnen und Schüler in den Eingangsklassen (Klassenstufe 5) der privaten Werkreal-/Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, der Sekundarstufe I der Gemeinschaftsschulen sowie der Freien Waldorfschulen im Stadtkreis Karlsruhe in den Schuljahren 2009/2010 bis 2015/2016 dargestellt. Belastbare Angaben zum Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor.

Schulart	Schuljahr						
	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Werkreal-/Hauptschulen	3	10	4	6	11	6	7
Realschulen	86	62	77	67	55	43	65
Gymnasien	143	150	157	153	151	117	141
Gemeinschaftsschulen-Sek. I				0	0	0	26
Freie Waldorfschulen	66	78	78	80	71	59	92

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

3. *Wie teilen sich die Übergänge ab dem Schuljahr 2014/2015 auf die einzelnen Privatschulen in Karlsruhe auf?*

Zahlen zu den Übergängen von den Grundschulen auf Privatschulen liegen nicht vor (siehe Ziffer 2). Ersatzweise werden in der folgenden Tabelle die Schülerzahlen in Klassenstufe 5 der einzelnen privaten Werkreal-/Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gemeinschaftsschulen-Sekundarstufe I und Freien Waldorfschulen im Stadtkreis Karlsruhe in den Schuljahren 2014/2015 und 2015/2016 dargestellt. Belastbare Angaben zum Schuljahr 2016/2017 liegen noch nicht vor.

Schulart/Schulname	PLZ	Ort	Schülerzahl in Klassenstufe 5 im Schuljahr ...	
			2014/2015	2015/2016
Haupt-/Werkrealschulen				
Freie aktive Schule e.V. Grund- und Werkrealschule	76149	Karlsruhe	6	7
Realschulen				
Comenius-Realschule	76149	Karlsruhe	30	47
Johannes-Kepler-Privatschulen Realschule und Gymnasium	76185	Karlsruhe	13	18
Gymnasien				
St. Dominikus Privates Mädchengymnasium	76133	Karlsruhe	59	83
Heisenberg-Gymnasium Privatgymnasium Karlsruhe e.V.	76149	Karlsruhe	48	48
Johannes-Kepler-Privatschulen Realschule und Gymnasium	76185	Karlsruhe	10	10
Gemeinschaftsschulen-Sek. I				
Evangelische Gemeinschaftsschule Karlsruhe	76187	Karlsruhe	0	26
Freie Waldorfschulen				
Freie Waldorfschule Karlsruhe	76139	Karlsruhe	58	68
Parzivalschule Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Emotionale und soziale Entwicklung und Körperliche und motorische Entwicklung, Schulkindergarten für Geistigbehinderte, Freie Waldorfschule und berufsvorbereitende Sonderberufsschule	76139	Karlsruhe	1	24

Datenquelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg.

4. *Gibt es darunter Schulen, die sich nach ihrer Erkenntnis die Grundschulempfehlung verpflichtend vorlegen lassen und die deshalb Kinder abgewiesen haben, weil keine Grundschulempfehlung für diese Schulart vorgewiesen wurde?*

Aufgrund der verfassungsrechtlich garantierten Privatschulautonomie haben die weiterführenden Privatschulen grundsätzlich das Recht, die Aufnahme zukünftiger Fünftklässler von der Vorlage der Grundschulempfehlung abhängig zu machen. Dem Kultusministerium ist nicht bekannt, wie viele Privatschulen in Karlsruhe die Vorlage der Grundschulempfehlung zur Bedingung für eine Schülersaufnahme machen, bzw. ob und gegebenenfalls wie viele Kinder von Privatschulen

in Karlsruhe abgewiesen worden sind, weil keine Empfehlung für die betreffende Schulart vorgelegt wurde.

5. Sind seit dem Schuljahr 2014/2015 weitere Schulen in freier Trägerschaft in Karlsruhe zu Ganztagschulen geworden und wenn ja, welche?

Ergebnisse aus der amtlichen Schulstatistik des Schuljahres 2016/2017 liegen zu den Ganztagschulen noch nicht vor. Im Schuljahr 2014/2015 wurden im Stadtkreis Karlsruhe laut Statistik die folgenden Schulen in freier Trägerschaft als Ganztagschulen geführt:

- Evangelische Grundschule Karlsruhe
- Comenius Realschule Karlsruhe
- Johannes Kepler Privatschulen, Realschule und Gymnasium Karlsruhe
- Heisenberg-Gymnasium Karlsruhe

Zum Schuljahr 2015/2016 wurde das bestehende Angebot an Ganztagschulen laut Statistik erweitert um die Evangelische Gemeinschaftsschule Karlsruhe. Die Evangelische Grundschule Karlsruhe wird nun als Grundschule im Verbund mit der Evangelischen Gemeinschaftsschule Karlsruhe ausgewiesen.

6. Wie ist – Stand heute – der Umfang der Betreuung an den privaten Ganztagschulen und an den sonstigen Privatschulen in Karlsruhe?

Nach den vorliegenden statistischen Daten haben im Schuljahr 2015/2016 im Stadtkreis Karlsruhe insgesamt 961 Schülerinnen und Schüler am Ganztagsbetrieb der unter Ziffer 5 genannten Ganztagschulen teilgenommen. In dieser Zahl nicht enthalten sind die Ganztagschülerinnen und -schüler der Sekundarstufe II; diese werden statistisch nicht erhoben. Informationen zur Zahl der Schülerinnen und Schüler, die anderweitige Betreuungsangebote wahrgenommen haben, liegen nicht vor.

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport